



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	14/16												
Bezeichnung der Projektidee	Kooperationsprojekt „Maßnahmenstudie zur Vermarktung des Hohe-Heide-Radweges als Premiumroute“												
Umsetzungsort	Im Verlauf des Hohe-Heide-Radweges (Hohe Heide, Vogelpark-Region und Gesund-Region)												
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Der Hohe-Heide-Radweg führt auf mehr als 220 km durch die Hohe Heide, Vogelpark-Region und Gesund-Region.</p> <p>Im Rahmen des LEADER+-Projektes „Der Rat fürs Rad“ (bis 2007) wurde der Streckenverlauf beschrieben, festgelegt und mit Maßnahmenvorschlägen zu seiner Umsetzung versehen.</p> <p>In Abstimmung mit allen beteiligten Regionen soll der Hohe-Heide-Radweg nun zu einem Premium-Radwanderweg nach den Qualitätskriterien der Tourismus Marketing Niedersachsen (TMN) ausgebaut werden.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <p>Als Grundlage für die Arbeit zum Ausbau des Hohe-Heide-Radweges und der dafür zu erfüllenden Qualitätskriterien der TMN soll ein Büro mit der Erstellung einer Maßnahmenstudie beauftragt werden (Leistungsverzeichnis im Anhang).</p>												
Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee	<p>Zum Projektsteckbrief</p> <p>liegen vor</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- Wegeverlauf (Karte)</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	- Wegeverlauf (Karte)		-	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Planungsskizze	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
<input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht												
- Wegeverlauf (Karte)													
-													
Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant						
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant												

<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt?</p> <p>Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze</td> </tr> </table> <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze
<input checked="" type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit														
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge														
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung														
<input type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien														
<input checked="" type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes														
<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement														
<input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander	<input checked="" type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze														
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der touristischen Erschließung der Kommunen und Regionen - Verbesserung und Erweiterung des vorhandenen touristischen Angebots durch ein Premiumprodukt - Qualitätssicherung des vorhandenen touristischen Angebots - Verbesserung der interregionalen / touristischen Zusammenarbeit / Vermarktung <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermarktung des Premiumproduktes „Hohe-Heide-Radweg“ innerhalb der beteiligten Regionen und über die Regionsgrenzen hinaus – bundesweite Vermarktung über die TMN. <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Touristen - Einheimische - Tourismuswirtschaft <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung des Hohe-Heide-Radwegs zum Premiumprodukt führt zur qualitativen Verbesserung des touristischen Radfahrangebotes innerhalb der Regionen (ökonomisch). - Einheimische sowie Radwandertouristen / -gäste profitieren von der Aufwertung des Weges, u. a. durch Optimierung der Beschilderung, der Wegeführung, der Wegequalität und des Fahrkomforts sowie des Begleitmaterials (z. B. Radkarte, App, GPX-Daten, Internetauftritt). Hierdurch wird der Radweg auch für ein breiteres Publikum attraktiv gemacht (ökonomisch). - Durch Steigerung der Attraktivität des Weges und des Wohlfühlfaktors kommen Radwandergäste nicht nur einmalig sondern mehrmals in die Region bzw. werden neue Gäste, u. a. auch durch die „Mundpropaganda“, in die Region gelockt 														

	<p>(ökonomisch).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vermarktung, insbesondere über die Regionsgrenzen hinaus, steigert den Bekanntheitsgrad der Region(en) und lockt Gäste an. Hiervon profitiert die regionale Wirtschaft, insbesondere die touristischen Dienstleister (ökonomisch). - Durch ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und vielfältige Naturangebote wird das Naturerlebnis gesteigert (ökologisch). - Durch das Aufzeigen von Aufenthalts- und Einkehrmöglichkeiten sowie Erlebnis- und Begleitangeboten, z. B. in einer Karte, Broschüre, auf einer Homepage oder in einer App wird den Radwanderern das Angebotsrepertoire des Hohen-Heide-Radwegs zur möglichen Nutzung sichtbar gemacht. Der Gast hat somit die Möglichkeit seinen Aufenthalt optimal zu gestalten. Darüber hinaus ist zukünftig auch eine individuelle Angebotserstellung über die touristischen Dienstleister vor Ort in Aussicht gestellt (ökonomisch). 								
<p>Handlungsfeld(er) des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld(er) des REK</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;"><input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td style="width: 50%; border: none;"><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Die Konkretisierung der Einzelziele erfolgt am Ende dieses Steckbriefs in der Kategorie „Zusätzlicher Mehrwert“.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>	<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									
<p>Prioritäres Handlungsfeld</p>	<p>Prioritäres Handlungsfeld: HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung</p> <p><i>Leitziel:</i> WIR in der Hohen Heide entwickeln lokale und regionale Wertschöpfungsketten zur nachhaltigen Stärkung unserer heimischen Wirtschaft (REK S. 97).</p> <p><i>Handlungsansatz / Entwicklungsziel:</i> (5) Den sanften Natur- und Kulturtourismus ausbauen.</p>								
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden?</p> <p>Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p>								
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Arbeitsgruppe „Hohe-Heide-Radweg“</p>								
<p>Trägerschaft</p>	<p>Regionalmanagement Hohe Heide / Samtgemeinde Bothel</p>								
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Arbeitsgruppe „Hohe-Heide-Radweg“</p>								
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Das Leistungsverzeichnis ist erstellt. Nach Bewilligung kann mit der Ausschreibung der Studie begonnen werden.</p>								

Terminplan	Die Studie soll im Spätsommer 2017 fertiggestellt sein, damit die darin aufgeführten Maßnahmen zum Stichtag der ZILE-Beantragung im Februar 2018 (Gesund-Region) eingereicht werden können.
Zweckbindungsfrist	Für das Projekt ist eine Zweckbindungsfrist von <input type="checkbox"/> zwölf Jahren <input type="checkbox"/> fünf Jahren vorzusehen Da es sich um eine Studie handelt, entfällt dieser Punkt.
Erwartete Kosten / Finanzierung	Kosten Gesamtkosten (mit MwSt.): 30.000,00 € Gesamtkosten (ohne MwSt.): 25.210,08 € Fördersatz (gem. REK, Tabelle S. 146): 60 % <i>(45 % Grundförderung plus 15 Bonuspunkte für:</i> - <i>dient der gesamten Region / ist gemeindeübergreifend / ist ein Kooperationsprojekt: 10 %</i> - <i>dient der Verbindung von bürgerschaftlichem und kommunalem Engagement: 5 %</i> Eigenanteil 12.000,00 € Erwartete Förderung: 18.000,00 € <i>davon</i> <i>Anteil Hohe Heide: 9.000,00 €</i> <i>Anteil Vogelpark-Region: 9.000,00 €</i> Die Gesund-Region soll sich aufgrund der ZILE-Kriterien für Projekte in ILE-Regionen nicht an der Finanzierung beteiligen.
Kosten-Nutzen-Darstellung	Der Ausbau des Hohe-Heide-Radwegs zu einem Premiumweg verbessert die Attraktivität für Touristen und Einheimische deutlich. Ebenso werden Synergieeffekte für die heimische Wirtschaft erwartet. Die beteiligten Regionen können durch die vorgesehene Vernetzung ebenfalls deutlich profitieren.
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird? - Das Projekt wird als Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Hohe Heide und Vogelpark-Region sowie der ILE-Region Gesund-Region Wümme-Wieste-Niederung durchgeführt, wodurch insbesondere eine gemeinsame touristische Entwicklung vorangetrieben und gestärkt wird. Darüber hinaus <input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern. <input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen. Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten? - Der Mitteleinsatz für ein gemeinsames Vorgehen in allen beteiligten Regionen wäre nicht gewährleistet.

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input checked="" type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung. | |

Handlungsfeld 5

Kulturelle Identität

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen. |
|---|---|

	<p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und Kultur erlebbar machen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.</p> <p><input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)</p>
--	--

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.

Leistungsverzeichnis
Maßnahmenstudie
„Vermarktung des Hohe-Heide-Radweges als Premiumroute“

Ziel:

Entwicklung zum Premiumprodukt Qualitätsradweg nach Vorgaben der Tourismus Marketing Niedersachsen (TMN) / ADFC und Zertifizierung.

Untersuchung:

Wie kann der Hohe-Heide-Radweg die vorgegebenen Qualitätsbedingungen erfüllen?

Inhalte:

Bestandsaufnahme und Bewertung / Analyse des Hohen-Heide-Radweges inklusive Maßnahmenempfehlungen nach den Vorgaben der TMN

1. Bestandsaufnahme und Bewertung der radtouristischen Ausgangssituation
2. Bestandsaufnahme und Bewertung sowie Maßnahmenempfehlungen für die Beschilderung
 - *Unterschiedliche Größen bei Wegweisern vorhanden – Vereinheitlichung gewünscht*
 - *Ermittlung fehlender Zielwegweiser / Zwischenwegweiser / Hohe-Heide-Radweg-Plaketten, notwendige Ergänzungen von Schildern an Knotenpunkten, geeignete Standorte für eine Beschilderung vorschlagen, wenn Bedarf vorliegt (z. B. fehlende Einsehbarkeit der Schilderstandorte)*
 - *Handlungsbedarf bezüglich verdrehter oder kaputter Schilder, falscher Richtungsangabe oder falscher Streckenlänge auf Schildern ermitteln*
 - *Einschubprofil an Zielwegweisern muss mit den Hohe-Heide-Radweg-Routenplaketten übereinstimmen*
3. Bestandsaufnahme und Bewertung sowie Maßnahmenvorschläge zur Streckenführung, -beschaffenheit und -qualität
 - *Streckenführung, ggf. Alternativführungen vorschlagen, wenn es z. B. einen landschaftlich reizvolleren, einen verkehrssicheren oder besser befahrbaren Streckenabschnitt gibt*
 - *Wegebelag, ggf. Ausbesserungen oder Alternativführung ermitteln*
 - *Durchgängige Befahrbarkeit, Mindestbreite, Allwettertauglichkeit ermitteln und ggf. Maßnahmen / alternative Lösungen vorschlagen*
 - *Gefahrenpunkte ermitteln, wie z. B. stark befahrene Kreuzungen ohne Überwege oder Radfahren mit Mischverkehr auf der Straße, ggf. Maßnahmen vorschlagen*
 - *Anbindung an Fernradwanderwege oder überregional bedeutsame Radwege*
4. Bestandsaufnahme und Bewertung sowie Maßnahmenvorschläge der radtouristischen begleitenden Infrastruktur
 - *Sind ausreichend Rastmöglichkeiten vorhanden (Schutzhütten / Rastplätze/ Sitzgelegenheiten), der Bedarf sollte u. a. bei den zuständigen Kommunen erfragt werden, erforderliche Erneuerung von vorhandenen Rastmöglichkeiten ermitteln, in welchen Abständen sind Rastmöglichkeiten vorzuhalten?*
 - *Sehenswürdigkeiten / Freizeiteinrichtungen / Parkanlagen entlang der Strecke*

- *Abstellanlagen für Fahrräder an den Sehenswürdigkeiten / Fahrradboxen vorhanden, welche Sehenswürdigkeiten sollten mit in den Streckenablauf eingebunden werden, hierzu die Kommunen / touristischen Organisationen kontaktieren*
 - *Unterkünfte /Gastronomie (insbesondere Bett & Bike-Betriebe) entlang der Strecke ermitteln*
 - *Bahnhöfe /Parkplätze entlang der Strecke ermitteln (Fahrradmitnahme in Zügen, Bussen)*
 - *Fahrradverleih / Fahrradreparatur (auch E-Bikes, ggf. Ermittlung von E-Bike-Ladestationen) ermitteln*
5. Pflege- und Wartungskonzept /Vorschläge für die nachhaltige Sicherung der Wegestrecken, Beschilderung und Begleitinfrastruktur, u. a.
 6. Erstellen eines Schilderkatasters für die Kommunen, wenn noch nicht vorhanden.
 7. Wie könnte eine Instandhaltung der Wege aussehen (Schilderreinigung zweimal im Jahr? Kommunen in der Pflicht?)?
 8. Vermarktung des Weges
 - *Zielgruppenanalyse. Wann ist Radfahrersaison? Was benötigen Radurlauber für ein Raderlebnis auf dem Hohe-Heide-Radweg?*
 - *Eigene Homepage?*
 - *Einbindung auf Internetplattformen?*
 - *App?*
 - *Begrüßungstour*
 - *Pauschalangebot Mehrtagestour*
 - *Flyer / Prospekt mit Kartenausschnitt, Beschreibung der Strecke und weiteren Informationen*
 9. Erstellung einer Hohe-Heide-Radweg-Karte mit Streckenbeschreibung sowie wichtigsten Information
 - *Landschaft und Sehenswürdigkeiten (u. a. Zuarbeit von den Kommunen / touristischen Anbietern)*
 - *Darstellung von POIS wie Sehenswürdigkeiten, Rastmöglichkeiten, Bahnhöfen, Fahrradverleih / Fahrradreparatur / E-Bike-Ladestationen, Unterkünften, Gastronomie, Freizeitanlagen wie Bäder / Badeseen usw.*
 10. Erstellung eines Flyers zum Hohe-Heide-Radweg?
 11. GPX-Daten, Overlay, KML-Format für Google Earth der Strecke und GPX-Daten zu den Sehenswürdigkeiten und touristischer Infrastruktur zur Darstellung auf Internetplattformen der Kommunen / touristischen Anbieter, zum Download für die Radfahrer (Smartphone, Tablet, GPS-Gerät oder Ausdruck)
 12. Kostenaufstellung für Maßnahmen (u. a. Schilderkosten ermitteln)
 13. Begleitender Arbeitskreis

Für die später Umsetzung

14. Ausschilderung ergänzen, erneuern, reinigen (welche Kommune braucht wie viele Schilder)
 - *Schilder anfertigen und aufstellen*
 - *Hohe-Heide-Radweg-Routenplaketten anfertigen lassen und anbringen*
 - *einheitliche Radwegebeschilderung, Beschilderung zu klein (z. B. Gemeinde Brockel)*

15. Wegeausbesserung durch die Kommunen – vorläufig ermittelter Bedarf
 - *Kahlbruch bis Allerhop (Sandweg), ca. 1,7 km, Ausbesserung (wassergebundene Decke oder Alternativstreckenführung?)*
 - *Stellichte (Weg neben Kopfsteinpflaster herrichten?) ca. 600 m*
 - *Ausbesserung der Strecke entlang der Bahnschienen in Walsrode, ca. 950 m*
 - *Plattenweg in Bad Fallingbostal / „Walsroder Straße“ erneuern oder Wegeführung auf Straße (200 m auf beiden Seiten)*
 - *Betonplattenweg Ortseingang Kirchlinteln richten, ca. 500 m*
 - *Sandweg von Jarlingen nach Kettenburg ausbessern oder Alternativführung, ca. 1,8 km*

16. Streckenabsicherung an Knotenpunkten (z. B. Überwege schaffen)

17. Erneuerung von Rastmöglichkeiten, u. a. Schutzhütten
 - 2 Schutzhütten in Brockel, Bedarf in den Kommunen wird durch Planungsbüro abgefragt

18. Bei Bedarf Erneuerung von Fahrradabstellanlagen / Fahrradboxen an öffentlichen Plätzen, (Sehenswürdigkeiten?)

19. Erstellung Homepage-Auftritt

20. Kartendruck / Flyerdruck und Verteilung an die Kommunen und touristischen Organisationen

21. App-Erstellung

22. Zertifizierung durch TMN und Aufnahme auf Internetplattform

23. PR / Begrüßungstour / Einweihung